

Wald to Frisch, 27.06.38

[by hand]

Paris, 27 Juni 1938

Sehr geehrter Herr Professor!

Noch vor mehreren Monaten schrieb ich Ihnen von Wien, dass ich sehr gerne meine bevorstehende Reise nach Amerika so einrichten möchte, dass ich einige Tage in Oslo verbringen kann um die sehr wertvolle Gelegenheit zu haben mit Ihnen verschiedene Probleme zu besprechen. Gleich darauf sind jedoch die bekannten Ereignisse in Wien eingetreten, wodurch meine Reise vollkommen ungewiss geworden ist. Ich habe die verschiedensten Schwierigkeiten zu überwinden, bis endlich vor einigen Wochen mir gelungen ist nach Rumänien zu kommen, wohin ich zuständig bin und wo ich die nötigen Dokumente beschaffen konnte. Erst vor einigen Tagen bin ich so weit gekommen, dass bereits alles in Ordnung war u. die Reise antreten konnte. Ich wollte sehr über Oslo fahren, aber leider war es mir aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Meine Reise nach Colorado ist bereits sehr bringens geworden, am 12. Juli muss ich dort bereits einen Vortrag halten. Das nächste Schiff von Oslo nach New York geht aber erst in Juli ab, und wäre mit diesem viel zu spät angekommen. Überdies konnte ich das deutsche Durchreisevisum nicht bekommen, und so hätte ich Oslo nur auf grossen Umwege erreichen können.

Ich möchte sehr gerne über die Probleme betreffende Indexzahlen einiges hören, über die Sie in Ihren Briefe von 20 Jan. Erwähnung machten. Ich möchte mich gerne damit beschäftigen. Wenn Econometric Society Ihnen keine besondere Mühe macht gelegentlich einige Worte darüber zu schreiben, wäre ich Ihnen sehr verbunden.

Ich bin jetzt in der Durchreise in Paris. Morgen schiffe ich mich in Cherbourg ein u. bin am 4 Juli bereits in New York. – Unter der heutigen Umständen freut es mich erst recht das fellowship von Cowles bekommen zu haben und möchte Ihnen nochmals Ihre freundlichen Bemühungen aussprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

A. Wald